



Förderungen für Solaranlagen

Wann rechnet sich eine Solarwärme-Anlage? Verschiedene Einflussfaktoren, wie die benötigte Warmwasserenergie, der Anlagenpreis, die Lage oder die Preissteigerungen bei anderen Energieträgern bestimmen die Rentabilität einer Solaranlage.

- Solaranlagen sind oft die kostengünstigste Art der Warmwasserbereitung.
- Manche Gemeinden gewähren zusätzlich Zuschüsse für Solaranlagen.
- Beachten Sie auch allfällige Bundesförderungen im Rahmen von Sonderprogrammen wie der Solarbonus im Rahmen der [Bundesförderung "Raus aus Öl und Gas"](#) in Kombination mit dem Tausch des Heizungssystems.
- Auch die verlängerte Lebensdauer des Hauptheizsystems verbessert die Rentabilität

[Landesförderungen für thermische Solaranlagen](#) auf Bestandswohngebäuden
Solaranlagen werden vom Land Oberösterreich finanziell unterstützt.

Mit einem Direktzuschuss gefördert wird die Errichtung einer thermischen Solaranlage sofern diese nachträglich eingebaut wurde und eine Produktzertifizierung nach der "Solar Keymark"-Richtlinie vorliegt.

Förderhöhe:

- abhängig von der Bruttokollektorfläche:
- 4 bis 10 m²: pauschal 1.750 Euro
- 11 bis 19 m²: 175 Euro / m²
- ab 20 m²: pauschal 3.500 Euro
- max. 50 % der förderfähigen Kosten
- bei Kollektortausch: pauschal 700 Euro Förderbedingungen:
- Mindestgröße: 4 m² Bruttokollektorfläche
- Der solare Ertrag muss erfasst und angezeigt werden.
- Die Förderung kann unabhängig vom bestehenden Heizsystem beantragt werden.
- Die Anlage muss von einem befugten Unternehmen fach- und normgerecht installiert werden.

Nähere Information: Land OÖ, Abteilung Umweltschutz, T: 0732-7720-14501

Beachten Sie auch allfällige Bundesförderungen für private Solaranlagen auf bestehenden Gebäuden. Details unter: <https://www.umweltfoerderung.at/privatpersonen>